



Sammlung Theaterzettel

Fidelio

Beethoven, Ludwig van

1867-11-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1683.



Nr. 19. Sonntag, den 3. November 1867.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper „Tannhäuser“

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Knapp.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Schloffer.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schloffer.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	*
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlczek.
Jacquino, Pförtner	Herr Koche.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängniß der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

* Leonore Fräul. Marie Paumgartner von Wien, (als Gast.)

Im Zwischenakte:

„Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.“

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 36 fr.
		Galerie-Loge	fl. 24 fr.
		Galerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➔ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst).

➔ Eisenbahnfahrten. ➔

Abends 9 Uhr —	Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen. *)
" 9 " 15	" " "	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt. *)
" 9 " 45	" " "	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms. *)
" 10 " 10	" " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français, (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum goldenen Stern Karten gelöst werden können.